

Gebet für das Gesundheitswesen

Dezember 2025

So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, dass ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einer den andern in Liebe.

(Epheser 4;1f; LUT17)

Liebe Mitbetende,

dieses Jahr war bei mir voller Veränderungen: neue Gemeinde, drei Arbeitgeber und zwei Kündigungen. Ich liebe meinen Beruf als Sprachtherapeutin, jedoch habe ich ihn dieses Jahr des Öfteren hinterfragt. Strenge Patiententaktungen, hohe Krankenstände, unfreundliche Patienten, Ungerechtigkeiten und viel Bürokratie. Die Leidenschaft geht in der Schnelllebigkeit unter. Und auch der Fokus auf den kranken Menschen vor uns ist häufig überschattet von Termindruck und anderen Nebensächlichkeiten. In all dem Stress war es schnell dahin mit der Demut, der Sanftmut, der Geduld und der Liebe. Mein Gebet war häufig das Gebet für den Frieden vom Hl. Franz von Assisi: „Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens ...“.

Ich mag den Ausdruck: Wo viele Menschen zusammenkommen, da „menschelt“ es. In diesen Situationen merke ich, wie sehr ich Gott brauche. Jeden Tag. Bei jedem Patienten. In jedem Moment. Paulus erinnert uns im Epheserbrief daran, unserer Berufung würdig zu leben; und das schaffen wir – oder zumindest ich – nicht aus eigener Kraft.

Dieses Jahr war ein auf und ab der Gefühle, was viel Kapazität und Energie gefressen hat, aber auch viele neue Begegnungen und Ermutigungen geschenkt hat. Ich bin sehr dankbar für meine neue Gemeinde und meinen neuen Job. Ich merke, wie ich wieder voller Leidenschaft, Liebe und Geduld sein darf und mich auf die Arbeit und die Patienten freue. Ich darf jeden Tag in die Arbeit gehen mit dem Wissen, dass ich dort meine Berufung leben darf und ich mit Gottes Hilfe Frieden, Licht, Glauben, Hoffnung und Freude bringen kann.

Wir **danken** Gott für

- seine Treue und dass er uns kennt und trotzdem liebt
- Ermutigungen beim Therapeuten-Café
- Kollegen und Kolleginnen, die hinter einem stehen
- Veränderungen, denn dort wird seine Herrlichkeit oft sichtbar
- ein Jahr voller Bewahrungen und Segen

Wir **bitten** Gott um

- Demut, Sanftmut und Geduld im Berufsalltag
- seine souveräne Leitung in allen Bereichen unseres Lebens
- seinen Segen und seine Weisheit in schwierigen Situationen im Arbeitsalltag
- Hoffnung in unserer Berufung zu finden
- Weisheit für die Politiker und Entscheidungsträger im Gesundheitswesen

Verena Peiß
(Sprachtherapeutin, Rosenheim)

Gemeinsam glauben wir – miteinander beten wir

Einladung zur gemeinsamen Online-Gebetszeit am

Dienstag, 16.12.2025, 19:00 bis 19:30 Uhr

zoom.us / Meeting-ID: 836 9843 8796 (Kenncode: 111943)